

Zur Geschäftsordnung

Herr Kreisbeigeordneter Helmut Reis eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Zusendung der Einladung fest.

Herr Reis weist darauf hin, dass die Fraktion von Bündnis90/die Grünen gemeinsam mit Herrn Dr. Karl-Georg Schroll am Freitag einen Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung um das Thema „Einführung eines Seniorentickets im VRT“ gestellt hat. Der Antrag wird auf die Tagesordnung der nächsten ÖPNV-Ausschusssitzung gesetzt; den Teilnehmern des ÖPNV-Ausschusses wird schon jetzt die Gelegenheit zur kurzen Stellungnahme gegeben.

Herr Dr. Schroll teilt mit, dass er die Einführung eines Seniorentickets im Hinblick auf den demografischen Wandel bereits mehrfach angeregt habe und schlägt vor, dies für Senioren ab 60 Jahren und für einen Monatspreis von nicht mehr als 60 Euro einzuführen. Die Nutzung des Tickets sollte nach Auffassung der Anwesenden nicht während der kompletten Fahrzeiten möglich sein; so schlägt Herr Ayl vor, die Nutzung erst ab 9 Uhr morgens zu ermöglichen, um den übermäßigen Gebrauch des Tickets während des Berufs- und Schülerverkehrs zu verhindern.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 23.11.2016**
- 2. Vorbereitung der Sitzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Region Trier am 21.03.2017**
- 3. Zeitplan / Umsetzung ÖPNV-Konzept Nord / Fortschreibung der Nahverkehrspläne / Auftragsvergabe
Vorlage: 0112/2017**
- 4. Mitteilungen / Verschiedenes**

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 23.11.2016

Protokoll:

Herr Kreisbeigeordneter Helmut Reis, Sitzungsvorsitzender, spricht die Sitzungsniederschrift der Sitzung am 23.11.2016 an, die den Ausschussmitgliedern am 14.12.2016 übersandt wurde. Gegen die Niederschrift wurden keine Einwände erhoben, so dass sie als genehmigt gilt.

2. Vorbereitung der Sitzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Region Trier am 21.03.2017

Protokoll:

Der Vorsitzende verweist auf die übersandten Unterlagen zur nächsten Sitzung des ZV VRT am 21.03.2017.

Die Vorlagen werden von **Frau Schwarz**, Geschäftsführerin des ZV VRT, entsprechend vorgetragen.

Frau Schwarz spricht den **TOP 1 „Mitteilungen“** an und informiert darüber, dass die Stadt Trier ab sofort mit vier neuen Vertretern und der Vulkaneifelkreis mit einem neuen Vertreter an der Verbandsversammlung teilnimmt.

Weiter teilt sie mit, dass die Gesamtberichte aus den Jahren 2010 – 2015 mittlerweile vorliegen und öffentlich eingesehen werden können.

Als Vorabinformation zum Linienbündel östliche Vulkaneifel wird mitgeteilt, dass dort keine eigenwirtschaftlichen Anträge eingegangen sind, so dass im Dezember 2017 das erste Linienbündel Vulkaneifel ausgeschrieben werden kann.

Die Mitteilungen wurden von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Zu **TOP 3 „Ergänzung des regionalen Verkehrsplanes um das Linienbündelungskonzept im Landkreis Bernkastel-Wittlich“** unterrichtet Frau Schwarz darüber, dass in der Verbandsversammlung am 21.03.2017 geringfügige Änderungen des Linienbündelkonzeptes im Landkreis Bernkastel-Wittlich vorgestellt und die entsprechende Fortschreibung des regionalen NVP beschlossen werden.

Zu **TOP 4 „Sachstand zur Fortschreibung des regionalen Nahverkehrsplanes“** teilt Frau Schwarz mit, dass Herr Meinhart von der IGDB in der Verbandsversammlung zum Thema Gliederung, rechtlicher Rahmen, Zeitplan etc. detailliert berichten wird. Im 2. Quartal 2017 ist eine 1. Regionalkonferenz geplant. Danach wird eine Angebotskonzept erstellt und im Anschluss daran wird für jeden Landkreis einzeln eine 2. Regionalkonferenz stattfinden.

Beschluss:

Der ÖPNV-Ausschuss empfiehlt seinen Mitgliedern in der Zweckverbandversammlung des VRT entsprechend dem Vorlagenbeschluss Nr. 11.4/2017 abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Den **TOP 5 „Mindestanforderungen an Fahrzeuge“** spricht Frau Schwarz an und teilt mit, dass die in der Anlage beigefügten Mindestanforderungen an die Fahrzeuge verbundübergreifend gelten sollen. Dies wird von den Ausschussmitgliedern zustimmend zur Kenntnis genommen.

Frau Schlöder fragt an, ob ein einheitliches Bild der Fahrzeuge möglich ist? Dies wäre auch im Hinblick auf das Marketing wichtig. Frau Schwarz antwortet, dass dies vorgesehen ist.

Des Weiteren taucht die Frage auf, worin der Unterschied zwischen einem „low entry“ und einem „Niederflur“-Fahrzeug besteht. Bei einem „low entry“-Fahrzeug handelt es sich um einen Bus, bei dem eine gerade, durchgängige Fläche vorhanden sein muss.

Beschluss:

Der ÖPNV-Ausschuss empfiehlt seinen Mitgliedern in der Zweckverbandversammlung des VRT entsprechend dem Vorlagenbeschluss Nr. 11.5/2017 abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Zu **TOP 6 „Servicestelle Landestariftreuegesetz (LTTG)“** spricht Frau Schwarz nur kurz an, dass Herr Schabio von der Servicestelle LTTG dazu in der Verbandsversammlung umfassend Auskunft geben wird.

Die Ausschussmitglieder nehmen dies zur Kenntnis.

Beschluss:

Der ÖPNV-Ausschuss empfiehlt seinen Mitgliedern in der Zweckverbandversammlung des VRT entsprechend dem Vorlagenbeschluss Nr. 11.3/2017 abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

3. Zeitplan / Umsetzung ÖPNV-Konzept Nord / Fortschreibung der Nahverkehrspläne / Auftragsvergabe; Vorlage: 0112/2017

Protokoll:

Herr Schmitz-Wenzel berichtet zu der Beschlussvorlage Nr. 0112/2017 zu TOP 3, dass innerhalb der nächsten zwei Monate eine Vorabbekanntmachung der vorgesehenen Verkehrsleistungen für die Linienbündel „Römische Weinstraße“ und „Trierer Land“ erfolgen soll, um das Interesse an eigenwirtschaftlichen Verkehren auf der Basis des geplanten Angebots zu klären.

Für die Vorabbekanntmachung ist eine Beschlussfassung im ÖPNV-Ausschuss für den 01.06.2017, im Kreisausschuss für den 12.06.2017 und im Kreistag für den 26.06.2017 vorgesehen.

Es ist angedacht, die Gemeinden und Verbandsgemeinden noch vor dem 01.06.2017 zu beteiligen.

Der ÖPNV-Ausschuss nimmt die Zeitplanung zustimmend zur Kenntnis.

4. Mitteilungen / Verschiedenes

Protokoll:

- keine Wortmeldungen -

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer.

Der Vorsitzende:

(Helmut Reis)
Kreisbeigeordneter

Der Protokollführer:

(Elke Hilges)